



### **Nothilfefonds für Kulturschaffende in Appenzell Ausserrhoden: Medienmitteilung**

**In Appenzell Ausserrhoden wurde im März 2020 von verschiedenen gemeinnützig tätigen Ausserrhoder Stiftungen ein Fonds eingerichtet, um Künstlerinnen und Künstler zu unterstützen, die im Zusammenhang mit den Covid-19-Massnahmen in eine finanzielle Notlage geraten waren. In den letzten knapp drei Jahren konnten 40 Personen mit insgesamt 247'000 Franken unterstützt werden.**

Die Notwendigkeit eines Nothilfefonds für Kulturschaffende in Appenzell Ausserrhoden zeichnete sich ab, als der Bund Mitte März 2020 Massnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 beschlossen hatte. Die meisten Künstlerinnen und Künstler büssten vorübergehend ihre Erwerbsmöglichkeiten weitgehend ein. Die von Bund und Kanton eingerichteten Unterstützungsangebote konnten einen grossen Teil der finanziellen Ausfälle entschädigen. Es zeigte sich jedoch schnell, dass es zahlreiche Ausserrhoder Künstlerinnen und Künstlern gab, die die Vorgaben für eine staatliche Unterstützung nicht erfüllten und daher in finanzielle Notlagen gerieten.

Initiiert hatte den Nothilfefonds die Dr. Fred Styger Stiftung, Herisau. Fünf weitere Stiftungen waren bereit, in regelmässigen Abständen die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung zu stellen, um die individuellen Notlagen von Ausserrhoder Künstlerinnen und Künstlern zu mildern: Johannes Waldburger-Stiftung, Dr. Karl Schönfeld-Brunner-Stiftung, Bertold-Suhner-Stiftung, Steinegg Stiftung, Lienhard-Stiftung. Die Behandlung der Beitragsgesuche und die Verwaltung des Fonds wurde vom Stiftungsrat der Ausserrhodischen Kulturstiftung übernommen.

Der Nothilfefonds kam subsidiär zu den Leistungen von Bund und Kanton zum Tragen und stand Kulturschaffenden aller Sparten dann offen, wenn Suisseculture Sociale oder der Kanton aufgrund der gesetzlichen Vorgaben keine finanzielle Hilfe leisten konnten. Von April 2020 bis Anfang 2023 hatte der Stiftungsrat der Ausserrhodischen Kulturstiftung 62 Gesuche behandelt und in 40 Fällen einen Unterstützungsbeitrag bewilligt. 2020: 13 Gesuche/8 Beiträge; 2021: 32/23; 2022: 15/9; 2023: 2/0.

Die Unterstützungsbeiträge aus dem «Nothilfefonds für Kulturschaffende in Appenzell Ausserrhoden» wurden ausschliesslich «à fonds perdu» vergeben und bewegten sich in der Grössenordnung zwischen CHF 2'000 und 14'000. Die beiden Hauptkriterien für die Höhe der Nothilfebeiträge waren die Lebenshaltungskosten und Erwerbsausfälle.

Die vielen, zum Teil sehr emotionalen Rückmeldungen von Künstlerinnen und Künstlern, die einen Beitrag erhalten haben, haben gezeigt, dass der Nothilfefonds in der von Covid-19 geprägten Zeit eine wichtige und notwendige Einrichtung war. Die grosszügige Unterstützung durch die oben genannten Stiftungen gilt es zu würdigen und zu verdanken.

Teufen, 21. Juni 2023